

Dr. Melanie Simon, JAEB Köln



Zur Person

Ich bin Melanie, 44 Jahre und Mutter von Ella (6) und Florian (3). Gemeinsam mit meinem Mann und den Kindern lebe ich in Köln Braunsfeld. Von Haus aus eigentlich Tierärztin, arbeite ich heute als Referentin an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen in der Fortbildung von Ärzt*Innen und Wissenschaftler*Innen.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Ich glaube an Bildung.

Bildung ermöglicht uns so viele wichtige Grundlagen für unser heutiges Leben. Medizinische Versorgung, wissenschaftlicher Fortschritt und das Wissen über die Welt, um nur drei Beispiele zu nennen. Bildung ist aber noch lange nicht gerecht in Deutschland. Das erlebe ich täglich auch in meinem beruflichen Umfeld. Die frühkindliche Bildung ist unser Eintritt in die ganz persönliche Bildungsbiografie, und meine Motivation für ein Engagement im JAEB und im Landeselternbeirat ist die feste Überzeugung, dass wir schon hier sehr viel für die Zukunft unserer Kinder und damit der zukünftigen Gesellschaft tun können und müssen. Hier gibt es viel zu tun, und wie die Covid-19-Pandemie uns wieder deutlich vor Augen geführt hat, haben Kinder anscheinend nicht genug Lobby.

Großgezogen und erzogen wurde ich von meiner Mutter, die selbst engagierte Leitung einer tollen Kita war, wo ich beobachten und erleben konnte, was gute Kitas alles für ihre Kinder leisten und sein können.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Ich bin seit diesem Jahr stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirates in unserer Kita und seit September Mitglied im JAEB. Hier engagiere ich mich in der AG Vielfalt und bei der Organisation

von Veranstaltungen, die dazu beitragen sollen, uns Eltern besser zu vernetzen und mehr z.B. über die rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Kinderbetreuung zu lernen.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2022/2023

Inhaltlich möchte mich im LEB 2022/2023 insbesondere in den Themenbereichen Diversity und Bildungsgerechtigkeit und damit meiner Meinung auch eng verknüpft dem Thema gesunde Ernährung engagieren.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Aus meinem beruflichen Kontext bringe ich Erfahrungen in der Gremien- und Projektarbeit mit. Ebenso kann ich mich als Organisatorin und Moderatorin von Veranstaltungen in Präsenz oder online einbringen, da dies zu meiner Tätigkeit dazu gehört. Die Beschaffung von Fördergeldern oder anderen Fördermöglichkeiten gehört zu meinem besonderen Interesse. Da mein Mann und ich beide in Vollzeit berufstätig sind, bringe ich viel Erfahrung aus der Perspektive von Eltern ein, die auf eine Betreuung angewiesen sind, aber natürlich bei der Qualität keine Abstriche machen möchten. Der Spagat zwischen Fachkräftemangel, Notfallkonzepten, Betreuungsanspruch und Bildungsgerechtigkeit durch Betreuung für alle Kinder ist mir sehr vertraut und treibt mich in meinem Engagement für den LEB an.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Da ich glücklicherweise an vielen Tagen meine Arbeitszeit flexibel gestalten kann, werde ich auf die Bedarfe bei meinem Engagement im LEB eingehen können.

Funktionen in einer anderen Organisation*

Vorsitzende Förderverein Kita St. Vitalis

Kontaktmöglichkeit

Dr. Melanie Simon

Melanie.simon@jaeb.koeln

0176/22285524

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*